

Votum: Interpellation Sicherheitskosten rund um den FC Thun in der Super League

Geehrter Ratspräsident, liebe Kollegen und Kolleginnen, werte Gäste

Ich bin ein Fussballfan und freue mich wieder über den FC Thun. Trotzdem bin ich auch der Meinung, dass die Clubs sich an den Sicherheitskosten grosszügig beteiligen müssen – denn im Fussballgeschäft wird oft bei Transfairs auch mit viel Geld „hantiert“. Es kann und darf nicht nur Sache der Steuerzahler bleiben.

Ich möchte den Gemeinderat ermutigen, diese Verhandlungen klar und fair zu führen. Es ist wahrscheinlich, dass es national gesehen auch Erfahrungswerte dafür gibt. Anregen möchte ich noch, den Vertrag doch **leistungsabhängig** zu gestalten. Clubs, die ihre Fanarbeit gut machen und auch präventiv und kreativ Lösungen gegen Gewalt und Vandalismus suchen, sollen belohnt werden. Es darf nicht sein, dass man clubintern zur Haltung kommt „wir zahlen ja unsere 2 CHF pro Ticket“, der Rest ist uns Wurst (ausser dem Imageschaden). Ich kann mir gut vorstellen, dass der FC Thun einem Modell nach „Aufwand“ durchaus und viel lieber zustimmen würde. Es motiviert, über das „minimal Notwendige“ herauszugehen, denn es wirkt sich relativ direkt auf die Kasse aus. Die Kosten lassen sich ja ereignisbezogen relativ einfach beziffern und in einer Tabelle führen.